



August von Beyer:

*Sehr geehrte Herren des Stiftungsrats,
hochwürdigste Geistlichkeit,
liebe Werksleute der Bauhütte,*

der heutige Tag wird in die Ulmer Geschichte eingehen: der Bau am Hauptturm ist abgeschlossen. Doch nicht nur das: mit seinen 161 Metern haben wir den höchsten Kirchturm der Welt.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Mitarbeit. Denn nur gemeinsam konnte wir dieses Werk neu beginnen und vollenden. An die wichtigsten Stationen möchte ich kurz erinnern:

- ♦ Der »Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben« wurde 1841 gegründet, um das heruntergekommene Münster zu erneuern.
- ♦ Doch Stadtbauinspektor Thrän drängte auf eine Neugründung der Bauhütte. Für die Finanzierung organisierte er mit großem Erfolg eine Lotterie. Durch seine eingesetzten Strebepfeiler stütze er nicht nur die Außenwände des Hochschiffs, sondern gab der Kirche eine harmonische Form.
- ♦ Baumeister Scheu vollendete anschließend die beiden Chortürme. Dies war nur dank der 55 hervorragenden Mitarbeiter der Bauhütte möglich.
- ♦ Auch Professor Joseph von Egle, der den hölzernen Dachstuhl durch einen eisernen ersetzte, sei erwähnt. Eine wichtige Maßnahme für den Brandschutz.
- ♦ Nun zur Vollendung des Hauptturms unter meiner Leitung: Meine Entscheidung, den Turmriss von Matthäus Böblinger zu verwenden, war schnell getroffen. Trotzdem musste ich ihn verändern. Und da unser Münster eine evangelische Bürgerkirche ist, wählte ich als Turmabschluss eine Kreuzblume und nicht die vorgesehene Marienstatue.

Werte Anwesende,
ich danke Gott, dass wir dieses großartige Ereignis heute feiern können.

Am Ende meiner Rede möchte ich Ihnen aus der Urkunde vorlesen, die wir in den Schlussstein gelegt haben: Sie lautet: »Im Jahre des Heils 1890, [...] am 31. Mai abends 6 Uhr ist der Schlussstein der Kreuzblume zum Hauptturm dieses Münsters aufgesetzt worden, 513 Jahre nach der Grundsteinlegung ward dieses größte Gotteshaus in deutschen Landen glücklich vollendet. Ehre sei Gott in der Höhe!«

